

A watercolor illustration of a man and a woman in an industrial setting. The man, in the background, has long blonde hair and a goatee, wearing a grey jacket over a blue shirt. The woman, in the foreground, has short blonde hair and is wearing a pink shirt, with her hand near her mouth. The background shows industrial structures and a clock face.

schreiber&leser •
magazin

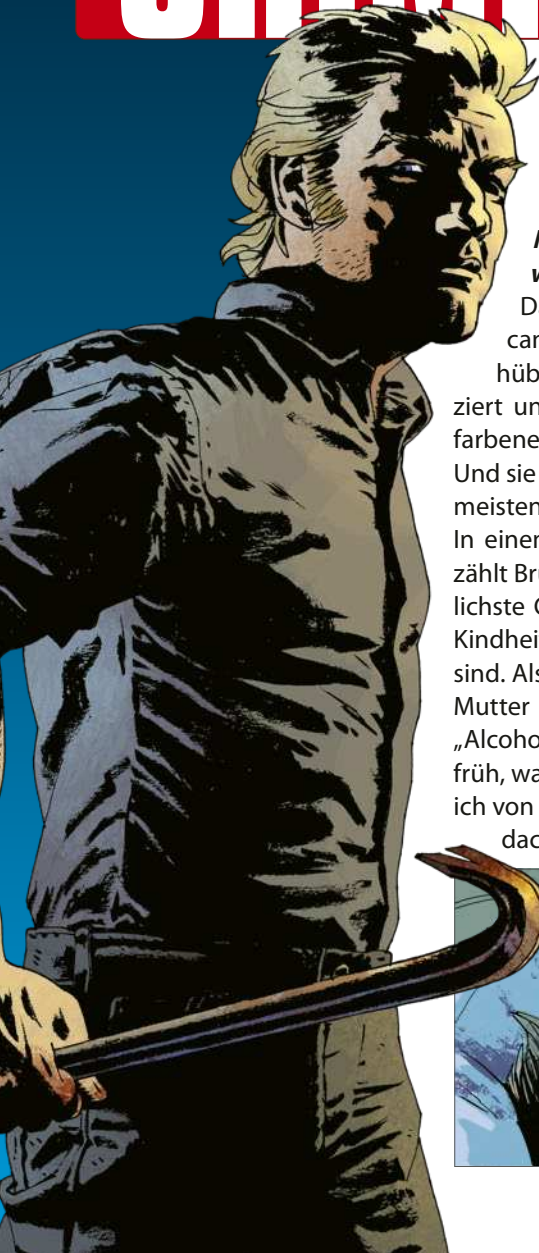
Nr. 72 • 2026

In dieser Ausgabe:

- Dortmund • Shinju
- Der Magier im Kreml
- Sgt. Kirk • Criminal
- NogegoN • Roxane
- Nestor Burma
- Yon

CRIMINAL

**Ed
Brubaker
Sean
Phillips**

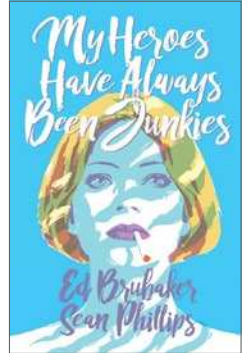


Kernstück dieses Bandes ist der gefeierte und oft zitierte Comic-Roman *My Heroes Have Always Been Junkies*.

Das blonde all-american Mädel Ellie ist nett, hübsch, sexuell unkompliziert und kommt in bonbonfarbener Kolorierung daher.

Und sie ist abgebrühter als die meisten anderen Criminals in diesem Band.

In einem Interview mit dem *Hollywood Reporter* erzählt Brubaker, dass diese Story seine bislang persönlichste Criminal-Episode ist und dass viele von Ellies Kindheitserinnerungen tatsächlich seine eigenen sind. Als 8-Jähriger begleitete er mit seiner süchtigen Mutter oftmals deren Selbsthilfe-Gruppen bei den „Alcoholics Anonymous“ und sagt dazu: „Ich wusste früh, was Junkies und Alkoholiker waren, lange bevor ich von vielen anderen Dingen des Lebens erfuhr. Ich dachte, das wäre der Fluch meiner Familie und war



Das ikonische Cover



Ich glaube, ich bin ein schlechter Mensch. Wie kann man jemanden ehrlich mögen... ihn haben wollen... und ihn gleichzeitig ins Verderben stürzen?

Ellie würde lieber nicht, aber sie muss.



Learning by doing mit Vater Teeg Lawless

überzeugt, dass ich denselben Weg nehmen würde..."
Der Band ist aber auch ein regelrechtes Comicfest für



Alterchen Hal Crane ist sauer.

uns Fans – die Story *Böses Wochenende* handelt sogar von einem. Der alternde Starzeichner Hal Crane soll den Preis für sein Lebenswerk bekommen – was er als Arschtritt empfindet und einen kleinen Rachefeldzug startet.

Zudem gönnen Brubaker und Phillips sich und uns einen Heidspaß, indem sie die klassische Pulp-Comic-Hefte der 1970er und 80er nachbauen und in eine Story einbinden.

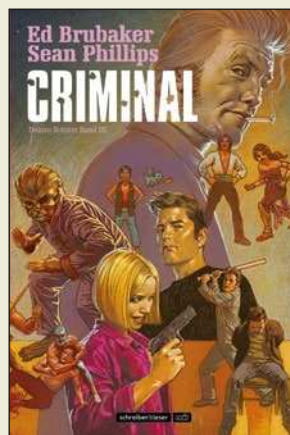


Sean Phillips, geboren 1965, Brite, zeichnet seit seinem 15. Lebensjahr Comics. Seine erste Serie war *New Statesmen* 1988-1989. Es folgten Arbeiten für *Judge Dredd Magazine*, *Hellblazer* sowie 24 Nummern *Sleeper* mit Ed Brubaker, *Uncanny X-Men*, *JLA*, *Batman*, *Black Widow* und *Criminal*.

Ed Brubaker, geboren 1966 in Bethesda (Maryland) auf einer Nationalen Marinebasis. Berühmt wurde er mit Superhelden-Szenarios für *Batman*, *Daredevil*, *Captain America*, *Catwoman*, *Uncanny X-Men*, *The Authority* sowie mit der halb-autobiografischen Serie *Lowlife*. Ab 1991 arbeitete er für Dark Horse. *Criminal* gilt als sein Meisterwerk.



ERSCHEINT JUNI



Criminal →

Deluxe Edition Band III

Zeichnung: Sean Phillips

Szenario: Ed Brubaker

€ 49,80 | 396 S. | geb. | Farbe | 19 x 28 cm

ISBN 978-3-96582-238-2

schreiber&leser **noir**



Criminal →

Deluxe Edition Bände I & II

Zeichnung: Sean Phillips

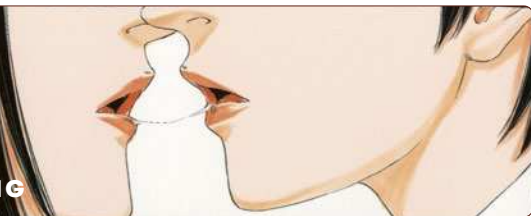
Szenario: Ed Brubaker

€ 49,80 | je 432 S. | geb. | Farbe | 19 x 28 cm

ISBN 978-3-96582-206-1 | -215-3

SHINJŪ

LIEBE UND VERZWEIFLUNG



Dieses Liebespaar spricht viel vom Tod. Aber noch mehr vom Töten. Es ist das letzte Tabu in einer Welt, die keine roten Linien mehr kennt.

Diese beiden haben einen roten Faden zum Zeichen ihrer unauflöslichen Verbindung gemacht. Und der rote Faden in ihrer Beziehung ist der Todeswunsch. Im Japanischen gibt es ein eigenes Wort für den Doppelselbstmord: shinju. Für ein Liebespaar ist die erste Reise pure Magie. Nichts wünscht man sich sehnlicher als den gemeinsamen Aufbruch ins Unbekannte. Für Noel und Eishin soll es zugleich die letzte Reise werden, aufgeladen mit Bedeutung.

Der Weg zum Osore-zan, dem „Furchtberg“, dem Höllenschlund auf Erden auf der Halbinsel Shimokita ist lang und reich an Stationen – eine Pilgerreise? Der Berg gilt als Abbild bzw. Eingang der buddhistischen Unterwelt und ist japanischen Schamanen heilig. Zahllose kleine Steinhäufen werden von Besu-



Eben hat es erst begonnen und schon ist es wieder vorbei.



Der Entschluss steht fest.

ERSCHEINT JUNI



In der Liebe kann man große Fehler machen.

chern hinterlassen in dem Glauben, dass die Seelen toter Kinder dazu verdammt sind, im Grenzbereich zwischen Diesseits und Jenseits Steine aufzuhäufen, um erlöst zu werden. Alleine können sie diese Arbeit jedoch nicht beenden, da ihre Steinhäufen immer wieder von bösen Dämonen umgeworfen werden.



In der Schule läuft es schlecht.

Noel und Eishin haben schon im diesseits Dämonen, die ihnen das Leben schwer machen. Wegen des schonungslosen Blicks auf die Realität dieser beiden Teenager und die explizite Darstellung ihrer Sexualität

durfte dieser Manga in Japan nicht erscheinen und wurde weltweit zuerst in Italien veröffentlicht.



Furuya Usamaru geboren 1968 in Tokio, ist ein japanischer Manga-Zeichner. Er studierte zeitgenössische Kunst an der Tama-Kunstuniversität. Sein Debüt als professioneller Zeichner gab er 1994 im alternativen Manga-Magazin Garo, für das unter anderem auch Kiriko Nananan – auf Deutsch ebenfalls bei S&L – arbeitete.



Shinju →

Liebe und Verzweiflung

Zeichnung & Szenario: Furuya Usamaru

240 S. | Klappenbroschur | Farbe | 15 x 21 cm

€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-236-8





DORTMUNDER

„Wenn du den Job nicht mit fünf Leuten hinkriegst, solltest du es ganz lassen“, lautet eine der vielen Weisheiten des John Dortmund.

In diesem Fall arbeitet er also mit der Maximalmenge von fünf Kollegen, um eine Bank in einem Trailer zu klauen. Aber eigentlich sind es am Ende sechs, denn der autoverrückte Murch bringt seine Mutter mit, die Taxifahrerin. Immerhin, pfiffig ist Mom: sie fingiert Unfälle, bei denen sie sich ein (schwer nachweisbares) Schleudertrauma zuzieht und Versicherungsleistungen kassiert.

„Wie jeder intelligente Mensch, der auf die Vierzig zugeht, ist Dortmund im Grundsatz Pessimist“,

Wie klaut man eine ganze Bank?



schreibt Tobias Kniebe in der SZ über den Meisterdieb, dessen Taten Stoff für 14 Romane und 11 Erzählungen liefern.

Den Namen hat der Autor Westlake tatsächlich von der Biermarke Dortmunder Actien-Brauerei DAB entwendet, deren verheißungsvolles – und grafisch gelungenes – Logo ihn offenbar sehr beeindruckte.



Benannt nach einem Bier



Erste Begegnung mit der Bank.

Die allererste Dortmunder-Story um einen Diamanten, *Hot Rock*, den heißen Stein, erschien übrigens auch als Comic bei S&L.

Donald Edwin Westlake, 1933 - 2008, besuchte als Sohn irischstämmiger Eltern in Brooklyn eine katholische Schule. 1954 bis 1956 diente er in der U.S. Air Force. Anschließend ging er in New York verschiedenen Tätigkeiten nach.



Jesús Alonso Iglesias, geboren 1972, widmete sich zunächst der Illustration von Büchern. 2010 veröffentlichte er seinen ersten Comic, *Silhouette*, im Dolmen-Verlag. 2018 arbeitete er als Character Designer für Sony Animation an *Spider-Man – Into the Spiderverse*. 2023 folgte mit Juan Díaz Canales das Album *Judee Sill* beim Verlag Dupuis.

Doug Headline arbeitete für Métal Hurlant, Charlie Hebdo, Rock & Folk und Starfix. Er übersetzte englischsprachige Comicserien ins Französische. Mit Max Cabanes adaptierte er Romane seines Vaters Jean-Patrick Manchette zu Comics wie *Volle Leichenhalle*, *Blutprinzessin*, *Fatale* (alle bei S&L).



ERSCHEINT JUNI



Dortmunder →

Fünf gegen eine Bank

Zeichnung: Jesús Alonso Iglesias

Szenario: Doug Headline

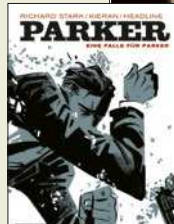
nach dem Roman von Donald Westlake

128 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-234-4

Bisher erschienen:

Die epochale Parker Martini-Ausgabe von Darwin Cooke in zwei Bänden sowie ein Parker Band des französischen Zeichners Kieran:



ROXANE



Roxane Leduc ist ein Kind der Berge, daheim in den Alpen wie im fernen Himalaya. Nach den wilden Abenteuern in diesem Band wird sie sich als Bergführerin betätigen...

...wie in Band 17 der Serie *Caroline Baldwin* nachzulesen ist. Doch zuvor erlebt sie harte Thriller, wie es sich für Carolines gute Freundin gehört. In zwei Episoden geht es um die legendäre „Hand von Pangboche“.



Roxane hat eigentlich wenig Interesse an Skalps und toten Fingern.



Pangboche ist ein Dorf in Nepal und liegt auf 3.985 Meter. Berühmt ist es für sein Kloster, in dem angeblich der Skalp und die mumifizierte Hand eines Yeti aufbewahrt wird bzw. wurde, denn Letztere wurde gestohlen.

Der Legende nach ging Lama Sangwa Dorje einst in eine Höhle, um zu meditieren. Während seines Aufenthalts wurde er von einem Yeti versorgt, der ihm Nahrung, Wasser und Feuerholz brachte und schließlich sein buddhistischer Schüler wurde. Als der Yeti starb, nahm Sangwa die Hand und den



Die gefährlichen Straßen in Nepal

Skalp an sich und brachte sie zurück in das Kloster. Dort verblieben sie als heilige Reliquien, bis der Ölmilliardär und Abenteurer Tom Slick aus Texas 1957 erstmals Fotos der Hand machte. Zwei Jahre später stahl Peter Byrne bei einer weiteren Expedition angeblich Teile der Reliquie. Sir Edmund Hillary, der Mount Everest-Bezwinger, stellte



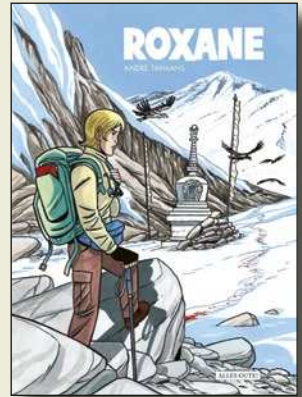
In Tibet wird nicht nur meditiert.

1960 fest, dass das Artefakt nicht echt sei, ohne zu wissen, dass Byrne bereits Teile davon ersetzt hatte. Autor André Taymans hat die zwei Himalaya-Stories für ihn ganz unüblich als „Couleur directe“ gezeichnet, wobei Strichzeichnung und Kolorierung nicht in zwei separate Arbeitsschritte aufgeteilt sind. Somit sind viele Panels sehr malerisch geworden und man merkt dem Autor seine Liebe an für diese Region, die er mehrfach bereist hat und in verschiedenen Comic-Geschichten als Schauplatz auswählte.

Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc legt **André Taymans** ein erstes Album mit J.C. de la Royère vor, begibt sich dann jedoch auf ausgedehnte Weltreisen. Anschließend übernimmt er eine Episode der Serie *Munro* (mit Griffo und J.F. Di Giorgio), im Verlag Dupuis. Weitere Werke entstehen für die Verlage Le Lombard und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen, wieder mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band der Erfolgsserie *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.



ERSCHEINT JULI



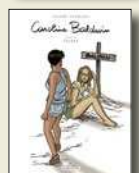
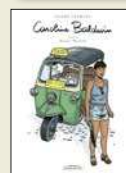
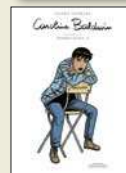
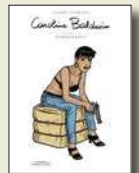
Roxane →

Gesamtausgabe

Zeichnung & Szenario: **André Taymans**
160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-240-5

Die Vorgängerin:

Caroline Baldwin





Welch herzerreißender Moment, als der verzweifelte Kirk zwischen den Leichen auf dem Schlachtfeld umherirrt...

...auf der Suche nach Maha, seinem indianischen Blutsbruder, der für ihn doch eher so etwas ist wie ein Sohn! Er findet ihn nicht, aber ist das vielleicht eine gute Nachricht?

Seit dem Auftauchen der – vorerst noch namenlosen – Tochter von General Harper und der Seminole-Prinzessin Kani spielen auch Frauen mit. Was noch für weitere Gefühlsstürme sorgen wird. Kirks raubeiniger Kumpel El Corto wird bei der blonden Generalstochter ganz weich und wegen Kani kriegen sich Maha und der junge Sioux Kingo in die Wolle.

Wirklich wichtig aber ist in diesen Episoden der Fluss, der Missouri, der wegen seines hohen Schlammannteils auch „Big Muddy“ genannt wird. Mit seinen über 4.000 km Länge ist er der längste Fluss der USA, länger als der ebenso berühmte Mississippi, in den er mündet. Zur Zeit des Wilden Westens war der Missouri sehr wichtig für die Ausdehnung der damals noch jungen USA nach Westen und so hatte ja Sgt. Kirk auch den Auftrag erhalten, eine befahrbare Passage zu den Tälern im Norden der

Rocky Mountains zu erschließen, als er auf das belagerte Schiff des Trappers Dinard traf.



Kani hat selbst einen Schwarm.





Es wird viel gerudert.

Hugo Pratt ist bekannt für die intensiven Recherchen, die er für seine Darstellung der amerikanischen Ur-Einwohner betrieb, und für die große Genauigkeit, mit der er ihre Bemalungen, die Kleidung, aber auch zum Beispiel die Kanus darstellte.



Wer ist Medizinmann Oke-Oke?

So finden sich in *Sgt. Kirk* einige dieser detaillierten Panels, in denen die Anlage für spätere Werke wie etwa *Fort Wheeling* bereits zu erkennen ist.



Hugo Pratt wurde 1927 in Rimini geboren. 1945 erschien sein erster Comic *Pik As*. Weitere erfolgreiche Abenteuerserien in Schwarz-Weiß für den Pressemarkt folgten. 1959 ging Pratt nach London, wo er an der War Picture Library mitarbeitete, ein Jahr später zog es ihn nach Irland. 1970 erschien die erste Geschichte mit *Corto Maltese*,

Pratts alter Ego. Pratt starb 1995 in Lausanne. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter des literarischen Comic.

ERSCHEINT JULI



Sgt. Kirk →

Dritte Epoche

Zeichnung: Hugo Pratt

Szenario: Héctor Oesterheld

196 S. | gebunden | s/w | 21 x 28 cm

€ 32,80 | ISBN 978-3-96582-239-9

Bereits erschienen:





Alles sieht nach normalem, quälenden Alltag aus in der Anstalt für schwer erziehbare Mädchen, mit kleinen Gemeinheiten auf dem Flur und Raufereien hinter der Sporthalle, wenn die Lehrer mal nicht hinsehen. Da ertönt der Alarm...

...und drei Minuten später ist nichts mehr wie zuvor. Die Lehrer und die meisten Schülerinnen können sich retten, doch eine kleine Gruppe von etwa 30 Mädchen schafft es nicht rechtzeitig und ist nun auf sich gestellt – eingeschlossen durch das „Ereignis“. Niemand weiß genau, was das eigentlich ist, außer dass es tödliche Folgen hätte, wenn man jetzt nach draußen ginge.

Ähnlich wie bei „Herr der Fliegen“ (Lord of the Flies) von William Golding oder neuerlich bei der Reihe „Maze Runner“ und der Serie „The 100“, stehen auch in YON die sozialen Beziehungen im Vordergrund und vor allem die Dynamik zwischen den verschiedenen Lagern, die sich schnell formieren.

Einerseits schweißt die äußere Bedrohung zusammen, man tröstet sich, man malt und spielt mit einander, man ist solidarisch.

Die Kleinen dürfen kochen und backen und überhaupt helfen. Aber schon die Rettung einiger Mädchen, die möglicherweise vom Ereignis „kontaminiert“ sein könnten, wird zur Zerreißprobe, zu einem verzweifelten „Wir gegen die“.

Trotz der teils sehr jungen Protagonistinnen werden diese Geschichten natürlich für Erwachsene erzählt und als Leser entdeckt man peinliche Parallelen im



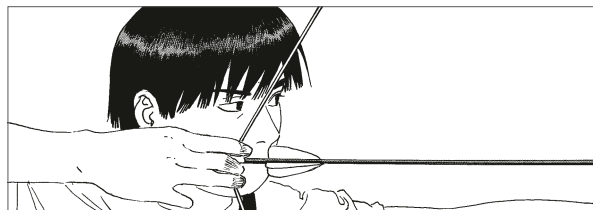
Alltag unter Teenagern im Internat

Verhalten von 14-jährigen und 40-jährigen.

Die Erzählung folgt hauptsächlich Margo, die eindeutig autistische Züge hat. Ihr Lehrer sagt, er habe „noch nie ein so trübsinniges Kind erlebt.“ Margos fehlendes Mitgefühl für andere macht sie extrem unbeliebt unter den Mädchen, ist jetzt aber von großem Nutzen, wenn es darum geht, die rational richtigen Entscheidungen zu treffen.



Margo sagt, was sie denkt.

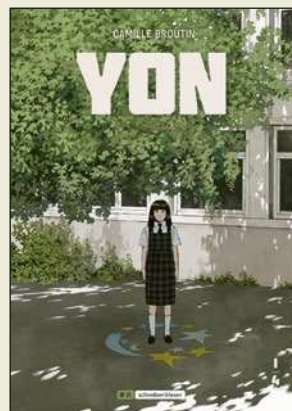


Solveig hat als Einzige eine echte Waffe.



Camille Broutin ist 1997 in Maryland geboren. Die Familie zieht nach Frankreich, Camille studiert Kunstgewerbe, Grafik und Animation in Paris. Ihr Werk ist beeinflusst durch Filme von Masaaki Yuasa und Satoshi Kon und Comics von Moebius und Hergé.

ERSCHEINT JULI



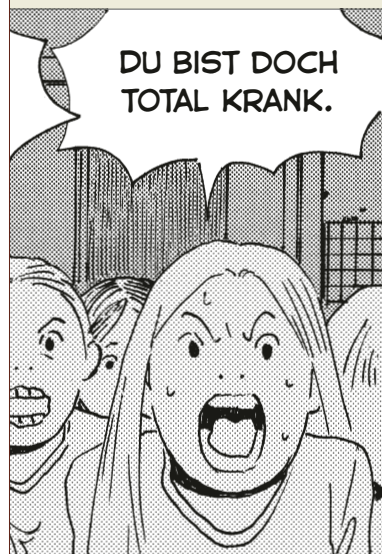
Yon →

Band 1 von 4

Zeichnung & Szenario: **Camille Broutin**

192 S. | Klappenbroschur | s/w | 15 x 21 cm

€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-245-0



Hohle Welten

NOGEGON

Eigentlich müssten die Menschen in den *Hohlen Welten* die Hälfte der Zeit auf dem Kopf laufen, da sie sich auf der Innenwand einer Kugel bewegen.

So weit treiben die Gebrüder Schuiten ihre grafischen Experimente dann doch nicht, dafür lassen sie aber auf



Duchamp, Akt eine Treppe herabsteigend, 1912



Schuiten, Akt aufsteigend

Nogegon alles vorwärts **und** rückwärts laufen. Die Namen sind spiegelgleich – so genannte Palindrome, wie Natan oder Olivilo – und ebenso die Geschehnisse, bis hin zur Seitenzählung in diesem Album.

Die Begeisterung für eine Total-Symmetrie packt manche Menschen dermaßen, dass sie ganze Spiegel-Sätze bilden. Das längste Palindrom deutscher Sprache mit 139 Buchstaben ersparen wir uns hier, aber eins der hübschesten lautet: „Trug Tim eine so helle Hose nie mit Gurt?“

Eine weitere Vorliebe der Nogegon-Einwohner ist das Zerschneiden, Zertrümmern, Zerstückeln etwa mit dem Schnippelator, aber auch in den Künsten. Als Nelle – jetzt „Nellen“ – vom Planet Zara ihre hier verschollene Freundin Olivia sucht, geht sie dem Spurbildner Natan in die erotischen Netze. In seinen monumentalen Skulpturen zerlegt Natan nackte Frauenkörper in Bewegungsab-

läufe... und sieht sein neuestes Werk nicht aus wie Olivia?!

Mit Sicherheit kannten die Schuitens das epochale Gemälde *Akt eine Treppe herabsteigend*, das Marcel Duchamp 1912 malte (und in dem er Kubismus mit Futurismus vereinigte). Der große Duchamp ging im Laufe seines Schaffens nicht ganz so ernsthaft zu Werke wie Natan auf Nogegon. 1912 lebte er eine Weile in München und verschickte Postkarten vom Hofbräuhaus. Dem Bildhauer Brancusi erklärte er: „Die Malerei ist am Ende. Wer kann etwas Besseres als einen Propeller machen? Du etwa?“ Sein letztes Gemälde trägt den rätselhaften Titel *Tu m'*, das man getrost übersetzen kann mit „Du kannst mich mal“ – ein Fazit seiner Tätigkeit?

Letztenendes lautet das Fazit des Oberkollektors von Nogegon jedoch: „Eigentlich ist Symmetrie dämlich. Diese Verpflichtung, alles noch mal zu machen, bloss umgekehrt.“

ABER... DAS IST DOCH OLIVIAS KÖRPER!

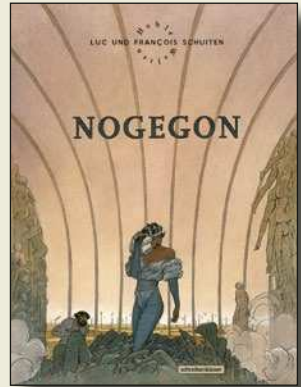


Nelle sucht Olivia

François Schuiten ist 1956 in Brüssel geboren. Seine Bücher wurden in zehn Sprachen übersetzt und bekamen ungezählte Auszeichnungen. Er entwarf Metro-Stationen in Paris und Brüssel, schuf Bühnenbilder für Opern- und Ballettproduktionen und Filme: *Taxandria* (mit Armin Mueller-Stahl) und *Les Quarxs*. Und er entwarf Pavillons für Weltausstellungen: Sevilla 1992, Hannover 2000 und Aichi, Japan, 2005.



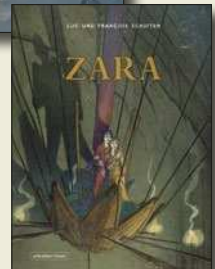
Luc Schuiten, geboren 1944, schrieb Bücher wie *Archiborescence* über eine Architektur der Zukunft, die mehr der Natur folgt anstatt dem Konsumgedanken. Er entwirft zum Beispiel Häuser, die Bäume und deren Strukturen integrieren.



Hohle Welten – Nogegon →

Zeichnung & Szenario: Luc & François Schuiten
72 S. | gebunden | Farbe | 23 x 31 cm
€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-243-6

Bereits erschienen:



DER MAGIER IM KREML



**„Man sah ihn lachen,
was in Russland, wo schon
ein Lächeln als Zeichen von
Schwachsinn gilt, höchst selten ist“...**

...sagt der Autor da Empoli über seinen Helden Wadim Baranow, den „Putin-Flüsterer“, die „graue Eminenz“, den „Magier“. Dem es gefiel, dem jungen KGB-Offizier Wladimir Wladimirowitsch Putin beim Aufstieg zum „Zar“ mit Rat und Tat und den PR-Techniken des dekadenten Westens unter die Arme zu greifen.



Putins Steigbügelhalter: der mächtige TV-Magnat Beresowski

„Die Amerikaner sind Zombies“, das sahen aufmerksame Beobachter wie Baranow bereits zu Zeiten von Präsident Clinton, wenn sie zum Shoppen nach New York kamen. Leutselige Herren und USA-Freunde wie Gorbatschow und Jelzin waren nichts als Irrtümer in der Geschichte Russlands. Einer wie Putin zieht dann wieder vertikale Machtstrukturen im Kreml ein. Er bringt seine eigene Magie mit – die des Rudelführers.



Der Rudelführer

Solange er es zulässt, dürfen die Oligarchen sich den Staat zur Beute machen. Und wenn einer frech wird, macht der Alpha



Alle wollen Xenja.

kurzen Prozess. Etwa mit dem Wagnerchef Jewgenij Prigoschin, der einen halbherzigen Putschversuch wagte und kurz darauf im Flugzeug auf 10.000 Meter



„Putins Koch“ und Söldnerchef Prigoschin

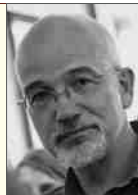
Höhe die falsche Tür öffnete. Wadja Baranow ist fasziniert vom Gebaren der Bestien, von diesem Dauerrausch. Es ist das härteste der Spiele mit dem höchsten Einsatz: russisches Roulette. Auch als seine große Liebe, die kapriziöse Xenja, den milliarden schweren Ju-

kos-Boss Michail Chodorkowski heiratet, betäubt die Droge Macht den Schmerz. Bis dieser Wadim Baranow sich plötzlich in die private Einsamkeit zurückzieht, um im Garten seiner Datscha in aller Seelenruhe scharfe Gürkchen anzubauen.



Giuliano da Empoli ist ein italo-schweizerischer Autor und Wissenschaftler. Er gründete den Think Tank Volta und lehrt an der Sciences Po in Paris. Zuvor war er stellvertretender Bürgermeister für Kultur in Florenz und Berater von Ministerpräsident Renzi. Sein neuer Roman *Die Stunde der Raubtiere* ist ebenfalls ein internationaler Megaseiler.

Luc Jacamon konnte sich als Zeichner bereits 1986 über eine Auszeichnung beim Festival in Angoulême freuen, es sollte aber bis 1998 dauern, bis es auch zum kommerziellen Durchbruch kam – die Geburtsstunde des Killers, den Netflix 2023 verfilmte.



ERSCHEINT AUGUST



Der Magier im Kreml →

Zeichnung & Szenario: **Luc Jacamon**

Nach dem Roman von **Giuliano da Empoli**

144 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-247-4

Vom selben Zeichner:



Außerdem:

Der erste „Killer“-Zyklus in drei Sammelbänden:



NESTOR BURMA

NESTOR BURMA IN DER KLEMM



Nestor Burma steht am Abgrund. Die Hand, die ihn hinabstoßen wird, ist eine zarte, sanfte, zärtliche Hand, die nach dem Parfum „Bergkristall“ duftet...



Die Einschläge kommen näher...

Oder wird dieselbe zarte Hand unseren Detektiv ins Paradies auf Erden führen? Im Kriegswinter 1942, zwischen deutscher Besatzung und britischen Bomben, ist das Paradies fern. Viele Pariser wissen nicht mehr, wo oben und unten ist. Chaos ist Normalität, Schicksale und Lebenswege wirbeln durcheinander, und auch der Kriminalfall, mit dem unser Ermittler

konfrontiert wird, ist erstens lange her und zweitens alles andere als durchsichtig.

Nestor fährt kreuz und quer mit der Metro durch Paris - falls sie überhaupt fährt -, er muss sogar mit der Bahn raus aufs Land, und die Bahn steht auch mal eine Stunde auf freier Strecke.

Auch Nestor verliert die Orientierung, und zwar so gründlich, dass er sogar seine geliebte Stierkopfpfeife heillos verlegt.



...und noch näher



Ist er das etwa wirklich?

Was letztlich die Handlung des Krimis entscheidend voranbringt, aber bis dahin steht die gewohnte Ordnung kopf. Wir erleben einen gereizten Nestor, der seine unersetzliche Helene anschnauzt. Und macht



Knast La Roquette

er am Ende etwa gar Anstalten, auf die dunkle Seite des Gesetzes zu wechseln? Allerlei Ungutes kommt da zum Vorschein: längst vergangene Verbrechen, Lydias Lügen ebenso wie Nestors „Knastvergangenheit“. Dabei war es in Wirklichkeit die seines Schöpfers Leo Malet, der 1926 ein paar Monate im berühmten Roquette und in eben jener Zelle 11, Abteilung 2, 3. Stock verbrachte - wegen Herumtreiberei.

Emmanuel Moynot ist 1960 in Paris geboren. Erste Arbeiten erschienen in renommierten Zeitschriften, der Durchbruch kommt mit den Alben *L'enfer du jour* (1983) und *Le temps des bombes* (1992-1994). Seit Mitte der 1990er-Jahre bringt er jährlich mindestens ein Album heraus. Krimi-Stoffe haben es Moynot, der gelegentlich auch als Straßenmusiker unterwegs ist, besonders angetan.



Léo Malet (1909-1996) ging nach der Lehre zum Bankangestellten 1925 als Waise nach Paris. Dort war er Clochard, Chansonnier im Kabarett *Vache Enragée* und begann zu schreiben. Er war Filmstatist, Herausgeber einer Modezeitschrift und Ghostwriter eines analphabetischen Erpressers. 1940 / '41 war er im Stalag X-B bei Sandbostel interniert.

ERSCHEINT AUGUST



Nestor Burma →

Nestor Burma in der Klemme

Zeichnung: Nicolas Barral

Nach dem Roman von Leo Malet

72 Seiten | gebunden | Farbe | 19 x 27 cm

€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-241-2

schreiber & leser noir

Bereits erschienen →



Neue Folgen und Nachauflagen von Nestor Burma erscheinen im Format 19 x 27 cm.

1. Die lange Nacht von St. Germain des Prés
2. Bilder bluten nicht
3. Wer einmal auf dem Friedhof liegt...
4. Stress um Strapse
5. Bambule am Boul' Mich'
6. Nestor Burma in der Klemme
7. Blüten, Koks und blaues Blut
8. Corrida auf den Champs-Élysées
9. Die Ratten im Mäuseberg
10. Riffi in Menilmontant (von Tardi!)

€ 17,80 - 29,80 | 72 - 200 Seiten | gebunden

Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



Das Lied der Arktis

Zeichnung: Jean-Paul Krassinsky
nach dem Roman von: Bérengère Cournut
204 Seiten | gebunden | Farbe | 22 x 25 cm
€ 32,80 | ISBN 978-3-96582-227-6

**Nominiert für
den Max&Moritz
Preis 2026**

In einer Winternacht bricht das Packeis und Uqsuralik ist von ihrer Familie abgeschnitten. Sie hat nur ihre Hunde, ein Bärenfell und die Pfeilspitze einer Harpune, aber sie überlebt. Schließlich findet sie bei einem anderen Stamm eine neue Heimat, aber es gibt auch Neid und Intrige bis hin zum Mord. Sie zieht hinaus in die raue Wirklichkeit, mit der ständigen Nähe von Tod und Gewalt, von Lust und Begehren und der Kraft der Natur.



Trouble is my Business – Gefahr ist mein Geschäft

Zeichnung: Ilias Kyriazis
Szenario: Arvind E. David
nach dem Roman von: Raymond Chandler
120 S. | gebunden | Farbe | 18 x 28 cm
€ 22,80 | ISBN 978-3-96582-231-3

Im Los Angeles der 1940er heuert der schlecht gelaunte Millionär Jeeter den Ermittler Philip Marlowe an. Er soll eine „Goldgräberin“ unschädlich machen, die es auf seinen noch reicheren Stiefsohn Gerald abgesehen hat. Marlowe geht nur widerwillig an die Arbeit und entdeckt bald, dass die Frau mit dem sprechenden Namen Harriet Huntress ganz andere Absichten verfolgt...



Honeymoon 3 – High Noon

Zeichnung & Szenario: Bastien Vivès
48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
€ 16,95 | ISBN 978-3-96582-237-5

Ein paar schöne Tage für Sophie und Quentin sollten es werden, ohne die Kinder in Brüssel, Hauptstadt Europas und des Comic. Was die beiden dort erwartet, ist ein surrealistischer Western. Es wird wild herumgeballert, eine Regierung kennt man nicht, Schienenfahrzeuge gibt es nicht, das Land besteht auf Barzahlung: eine Welt von gestern – nur die Comics sind real.